

Kurt Rommel–Martin Schmeißer, KINDER- UND FAMILIENGOTTESDIENST. Kart., 206 S., DM 17,50. Christophorusvlg. Freiburg, E. Kaufmann–V. Lahr (3659).

In diesem der Zeit von Passion, Ostern und Pfingsten gewidmeten Teil wird zuerst in die didaktische Aufgabe eingeführt, um die Teilnehmer und ihren Kontext entsprechend einzubringen. Nach einer Operationalisierung der biblischen Texte und ihren Erzählbeispielen werden 6, bzw. 7 Feiertwürfe vorgelegt und einige konkrete Bausteine dazu angeboten. Die praktische Verwendbarkeit des Buches ergibt sich sowohl aus seiner Genesis im Schoß eines begabten Arbeitskreises als auch aus seinem inhaltlichen und methodischen Aufbau.

R. J. Kleiner

Gerd Watkinson (Hrsg.), 9 × 11 NEUE KINDERLIEDER ZUR BIBEL. 126 S., Snolin, DM 9,80. Christophorus-Verlag Freiburg. (3660).

Die je 27 Lieder zum Alten und Neuen Testament, 32 Lieder zum Kirchenjahr, 13 Lieder zu Tageslauf, Lob und Dank werden für die musikalische Gestaltung der Gottesdienste, sowie beim Religionsunterricht und im Kindergarten gute Dienste tun und den Kindern die biblischen Inhalte nahebringen. Damit erhält das bewährte und beliebte Buch „111 Kinderlieder zur Bibel“ eine entsprechende Fortsetzung, die bestens zu empfehlen ist.

R. J. Kleiner

Winfried Gruber, MARIENPREDIGTEN. 207 Seiten, Balacron, öS 160,—, DM 23,—, Styria Verlag Graz. (3798).

Diese 31 Maipredigten des Grazer Ordinarius für Dogmatik wollen an der Person und Rolle Marias das einzigartige Heilswerk Gottes aufzeigen. Gruber hat dafür 27 Mitarbeiter gewonnen, welche ein geradezu ökumenisches Zeugnis und eine Fülle von Aspekten einbringen. Acht Themen befassen sich mit Mariens Erwählung, sechzehn sind dem Thema der Antwort Mariens gewidmet, sieben Predigten sind eschatologisch ausgerichtet. Das Buch hilft, die Anliegen des päpstlichen Rundschreibens „Marialis Cultus“ zu konkretisieren.

R. J. Kleiner

Heinz-Manfred Schulz, WAS MACHT GOTT DEN GANZEN TAG? 112 Seiten, Kart., DM 9,80, Matthias Grünewald-Verlag Mainz. (3658).

Weil Kinder viel und oft und tief nach dem Glauben fragen, wurden diese 250 Fragen geordnet, in Familienkreisen durchbesprochen und Hilfen für die Antworten erarbeitet. Für jeden Themenkreis hat Schulz eine Einleitung zur thematischen Orientierung geschrieben. Dieses Buch ist ein sehr notwendiges Geschenk für junge Eltern und alle, die im Dienst der Schul- und Gemeindekatechese stehen. Die Formulierungen sind wohlüberlegt und auch für den erwachsenen Frager überlegenswert.

R. J. Kleiner

Heinz-Manfred Schulz, DAMIT KIRCHE LEBT. 124 Seiten, kart., DM 13,50, M.-Grünewald-Verlag, Mainz. (3779).

In seinem Erfahrungsbericht stellt Pfarrer Schulz einen siebenjährigen Prozeß dar, in welchem die Pfarre Eschborn bei Frankfurt allmählich zu einer echten Gemeinde geworden ist. Hier wird ehrlich und erfrischend erzählt, wie gerade innerhalb der kirchlichen Institution an der Basis das Evangelium verkündet und gehört, seine Kraft in liturgischer Feier begangen und sein Anruf in der Verantwortung füreinander befolgt wird. Viel Ermutigung und Anregung kann von diesem Büchlein ausgehen!

R. J. Kleiner

Eric Hultsch, BETEN FÜR NICHTBETER. Kart., 122 S., öS 66,—. Benziger Verlag, Zürich, Einsiedeln, Köln (3598).

Verfasser ist Assistent an der Theologischen Fakultät (evgl.) Wien. Aus einem wachen Bewußtsein der Sprachprobleme des Betens analysiert er anhand von acht

Modellen einige Typen von Gebetserfahrungen und legt im praktischen Teil verschiedene Entwürfe als Anreger zu eigenem Beten vor. *R. J. Kleiner*

SAMMLE DEIN VOLK ZUR EINHEIT. Ökumenische Gebete der Christenheit. Herausgegeben von der Gemeinsamen Arbeitsgruppe der römisch-katholischen Kirche und des Ökumenischen Rats der Kirchen. 144 Seiten, DM 9,—, Herder, Freiburg–Basel–Wien, Theologischer Verlag Zürich (3644).

Dieses handliche Gebetbüchlein ist seinem Aufbau nach auf Wortgottesdienst, vor allem ökumenische Feiern, ausgerichtet. „Die liturgische Ordnung, an die sie sich hält, zeigt eine ebenso klassische wie einfache Gestalt: sie führt von der biblischen Lesung durch Gesang und Meditation zum gemeinsamen Lobgebet und zur Fürbitte“. Das Gebetbüchlein ist übersichtlich nach Themen geordnet, die Auswahl der Gebete vielfältig: Perlen aus der Tradition und tiefsinnige Texte der Gegenwart sind gleicherweise enthalten. Es ist diesem Gebetbüchlein, das sich außer für den Wortgottesdienst auch für privates Gebet und private Meditation anbietet, zu wünschen, daß es viele Freunde findet. Denn nur über das Gebet wird die von vielen herbeigesehnte Einheit geschenkt werden können. *Gidi Höllwerth*

Wilhelm Plöger und Otto K. März, (Hrsg.), GOTTESLOB GESTERN, HEUTE, MORGEN. 198 Seiten. Glanzumschlag, DM 36,—. Verlag Bonifacius Druckerei, Paderborn (3687).

„Ein Begleiter durch den christlichen Alltag und durch ein christliches Leben: so könnte man die Intention dieses Buches umschreiben“. In diesem Buch finden sowohl jüngere als auch ältere Menschen ihre Lebenssituation berücksichtigt und im Gebet aufgenommen. Dem modernen, meditativen Gebet wird dabei ganz bewußt der Vorrang gegeben. Da diese Art des Gebetes immer von einer konkreten Situation ausgeht, wird der Beter mit der Wirklichkeit Gottes konfrontiert und zur Reflexion darüber angeregt. Alles dies vollzieht sich fern der konventionellen Formelhaftigkeit und frei von allem nur modisch Modernen. Diese Gebete eignen sich sowohl zur regelmäßigen privaten Benutzung, als auch zur gemeinsamen Verwendung in Bildungsstätten, Jugend- und Exerzitienhäusern, in Altenheimen und Akademien. *Gidi Höllwerth*

Stefan Knobloch, PREDIGER DES BAROCK: FRANZ JOSEPH VON RODT. Reihe: Schriften zur Religionspädagogik und Kerygmantik. Bd. XI. 266 Seiten, kartoniert, 346,50 öS, Echter Verlag Würzburg und Tyrolia Verlag Innsbruck (3745).

Diese umfassende Studie erschien in der Reihe „Schriften zur Religionspädagogik und Kerygmantik“, herausgegeben von Theoderich Kampmann. „Diese Arbeit will den Einblick in das barocke Predigtschrifttum und seine Verständnisgrundlage erweitern, denn die Forschungsgeschichte der deutschen katholischen Barockpredigt weist noch erhebliche Lücken auf. Franz Joseph von Rodt war Prediger des Kapuzinerordens, und sein Wirkungsfeld war in der Hauptsache der alemannisch-schwäbische Raum ... Knobloch gelingt es vor dem biographisch wie geistesgeschichtlichen Hintergrund des Predigtwerkes, die materialkerygmatischen Schwerpunkte herauszuarbeiten“. Knobloch arbeitet gründlich und umfassend und so eröffnet uns sein Werk nicht nur das Predigtwerk eines bekannten Barockpredigers, sondern vermag uns den Blick für das Verständnis einer Epoche überhaupt zu öffnen. Das Buch dürfte außer für Theologen für Historiker, Germanisten und an Barock überhaupt Interessierten in gleicher Weise interessant sein. *Gidi Höllwerth*